



**Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK von Rassekaninchen Schweiz  
Samstag, 14. März 2015, 9.00 Uhr  
Paraplegikerzentrum, Guido A. Zäch-Strasse 1, 6207 Nottwil**

Vorsitz	Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz	
Vorstand	Peter Iseli, Joseph Rey-Bellet, Markus Durrer, Emil Buser, Astrid Spiri, Stefan Röthlisberger und Monika Wenger	
„Tierwelt“-Redaktoren	Ursula Glauser, Heinz Schmid und Michel Gruaz	
Stimmberechtigte Delegierte:	Präsidenten der Kantonalverbände, Obmänner der Kantonalen Kaninchenabteilungen, Präsidenten und Obmänner der Rasseklubs, Fachtechnische Kommission FTK, Präsident der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung SKEV, Präsidentin Fellnähen Schweiz, Präsidentin für Fell- und Angoraverarbeitung	
Gäste:	Gion Gross	EE-Europapäsident und Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz
Kleintiere Schweiz	Kurt Lirgg Iris Fankhauser Regula Wermuth Karin Starkermann	Präsident Kleintiere Schweiz Geschäftsführerin Kleintiere Schweiz Europa und Nachwuchs Kleintiere Schweiz Sekretärin Geschäftsstelle
Vertreter Fachverbände	Monica Henry Martin Wyss Kurt Lipp Markus Vogel	Rassetauben Schweiz Rassegeflügel Schweiz Ziervögel Schweiz Ehrenpräsident Expertenvereinigung
Entschuldigungen:	Albert Vitali, Nationalrat; Richard Piccinin, Ehrenpräsident Rassekaninchen Schweiz; Jean-Louis Borter Redaktor „Tierwelt“; Samuel Zürcher; Rolf Ackle; Hansjörg Suter, Werner Tschumi	
Protokoll	Monika Wenger	

## Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Feststellung der Präsenz**
3. **Wahl der Stimmenzähler**
4. **Protokoll der POK vom 08. März 2014 in Nottwil**
5. **Orientierung über Änderungen in der Fachtechnischen Kommission**
6. **Aufnahme von neuen Farbenschlägen**
7. **Genehmigung Standard 15**
8. **Umsetzung Standard 15**
9. **Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2015 in Zofingen**
10. **Orientierung über Aufnahmegesuche**
11. **Tierstatistik**
12. **Mitteilungen aus den Vorstandsressorts**
13. **Anregungen und Wünsche**
14. **Verschiedenes**

Um 09.00 Uhr beginnt der Präsident P. Iseli sein Eintrittsreferat mit einem Zitat von Charles Darwin.

«Es ist nicht die stärkste Spezie die überlebt, auch nicht die intelligenteste, es ist diejenige, die sich am ehesten dem Wandel anpassen kann.»

Die Rassekaninchenzucht ist im Wandel, denn Veränderungen in der Gesellschaft und politische Ansichten haben Auswirkung auf die Tierschutzvorschriften. Wir dürfen die Augen nicht verschliessen und unser Handeln nicht nur dem Willen vom Tierschutz anschliessen. Die Zukunft zeigt uns ob wir die richtigen Massnahmen eingeleitet haben. Die Allgemeinen Bestimmungen im neuen Standard enthalten wichtige Punkte um das Gesetz und die Verordnungen einzuhalten.

Dass es bei einigen Rassen um das Überleben geht, wenn durchschnittlich die Punkte anders oder eventuell tiefer vergeben werden, wage er zu bezweifeln. Die Fachtechnische Sicherheit und die differenzierteren Bewertungen helfen die Schönheitsskala bedeutender zu interpretieren.

Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz und die Fachtechnische Kommission haben eine grosse Verantwortung auf sich genommen um Veränderungen im Zeichen der Zeit umzusetzen. Gemeinsam sind wir der Meinung für unsere Zukunft das Beste zu tun. Die Entscheidung über die Vorarbeit und die entsprechenden Vorlagen trägt die Mehrheit der heutigen POK.

Mit diesen einleitenden Worten begrüsst der Präsident P. Iseli von Rassekaninchen Schweiz pünktlich um 9.00 Uhr die 128 Teilnehmer der Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2015.

M. Durrer begrüsst ebenfalls alle Tagungsteilnehmer und lässt die Präsenzlisten zirkulieren. Er informiert, dass jedem Teilnehmer die Reisespesen vergütet werden. Ebenfalls sind alle zum Mittagessen im Dachrestaurant Aurora von Rassekaninchen Schweiz eingeladen.

Der Präsident P. Iseli erläutert, die in den Statuten definierten Rechte und Pflichten der Konferenz. Die Einladung mit der Traktandenliste zur Tagung wurde allen Teilnehmern rechtzeitig zugestellt.

**Beschluss:** Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

## 1. Begrüssung

Alle Teilnehmer werden herzlich vom Präsident P. Iseli begrüsst. Als Gäste der heutigen Konferenz begrüsst er Gion Gross, EE-Präsident und Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz; Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz, Iris Fankhauser, die Geschäftsführerin Kleintiere Schweiz; Karin Starkermann, Sekretariat Kleintiere Schweiz; Regula Wermuth, Kleintiere Schweiz, Ressort Europa und Mitglieder. Ein herzlicher Willkommensgruss geht an die Vertreter der anderen Fachverbände Martin Wyss (Rassegeflügel Schweiz), Kurt Lipp (Ziervögel Schweiz) Monica Henry (Rasetauben Schweiz) und M. Vogel (Ehrenpräsident SKEV) sowie die „Tierwelt“-Redaktoren Ursula Glauser, Heinz Schmid und Michel Gruaz, die in unserer Fachzeitschrift die Berichte über die Kaninchenzucht schreiben.

## 2. Feststellung der Präsenz

Alle stimmberechtigten Teilnehmer haben am Eingang die Stimmkarten erhalten. Mittels der Stimmkarten wird die Anzahl stimmberechtigte Teilnehmer ermittelt. Es sind von 119 vorbereiteten Stimmkarten 111 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 56 Stimmen.

## 3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Norbert Koller, Hans Meister, Giorgio Montirosi, Norbert Gschwind und Oliver Thoma vorgeschlagen.

**Beschluss:** Einstimmig werden alle gewählt.

## 4. Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz vom 08. März 2014 in Nottwil

Das Protokoll der POK 2014 wurde in der Tierwelt in deutscher Sprache (Nr. 13 vom 27. März 2014) und französischer Sprache (Nr. 14 vom 03. April 2014) publiziert. Einwände sind keine eingegangen. Der Präsident bedankt sich bei M. Wenger für das Verfassen und bei J. Rey-Bellet für das Übersetzen.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 5. Orientierung über Änderungen in der Fachtechnischen Kommission

M. Vogel, Präsident der SKEV und FTK, hat auf die GV vom 07. März 2015 der Schweizerischen Kaninchenexperten Vereinigung demissioniert. Als Nachfolger wurde Stefan Röthlisberger gewählt.

Die FTK macht den Vorschlag, den vakanten Sitz in der FTK im Moment nicht zu besetzen. Niemand meldet sich zu diesem Vorschlag.

Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz dankt M. Vogel für seine grosse Arbeit zu Gunsten unserer Kaninchenzucht.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Stefan Röthlisberger.

## 6. Aufnahme von neuen Farbenschlägen

Am 08. September 2014 hat der Präsident des Schweiz. Tschechen- und Zwergschecken Klubs das Gesuch gestellt, um die Aufnahme des Tschechischen Schecke havanna.

Mit dem Schreiben vom 26. Dezember 2014 hat der Präsident von Japanerkaninchen Schweiz für den Farbenzweig japaner das Aufnahmegesuch gestellt.

S. Röthlisberger orientiert die Tagungsteilnehmer aus der Sicht der FTK über die beiden Farbenschläge.

- Der Tschechische Schecke havanna wird von M. Affolter vorgestellt.

**Beschluss:** Einstimmig wird der Tschechische Schecke havanna in den Standard 15 aufgenommen.

- Der Farbenzweig japaner stellt M. Hauser vor.

**Beschluss:** Einstimmig wird der Farbenzweig japaner in den Standard 15 aufgenommen.

## 7. Genehmigung Standard 15

P. Iseli erwähnt, dass die Standardrevisionen noch nie einfach waren. Viele Details der einzelnen Rassen wurden in einer Vielzahl von Sitzungen diskutiert. Das Gesamtwerk mit allen Rassen und den allgemeinen Bedingungen haben die stimmberechtigten der POK 2015 erhalten. Nach der Interpretation vom Standard 15 durch M. Vogel, wird P. Iseli das Wort zur Diskussion freigeben. Jeder Tagungsteilnehmer kann sich nur einmal zu Wort melden.

M. Vogel informiert, dass im Herbst 2011 seitens der FTK an Rassekaninchen Schweiz der Antrag gestellt wurde, den Standard 03 zu revidieren. Dieser Antrag wurde anschliessend am 10. März 2012 an der POK behandelt und folgender Beschluss wurde gefasst: Die POK stimmt dem Antrag der Revision des Schweizerischen Standards 03 einstimmig zu. Die Ideen haben sich seit damals etwas erweitert, aber das Ziel keine Rasse zu verändern, war der FTK immer klar. Jede Rasse kann und soll, wie wir sie kennen, weiter gezüchtet werden. Folgende Ideen kamen zum Tragen: Vereinheitlichung der Rassebeschriebe und gleiche Punktzahl bei den Bewertungspositionen Typische Erscheinung. Die Bewertungspositionen mit vollen Punktezahlen (Haarlänge Rex, Spannweite Englische Widder, Gewicht Weissen Neuseeländern und allen Grossrassen) wurden angepasst. Die FTK hatte immer das Gesamtwerk Standard 15 vor Augen und nicht nur einzelne Rassen. So hielt die FTK an gewissen Entscheidungen fest, auch wenn von einzelnen Rasseklubs der Widerstand deutlich spürbar war. Wichtig ist, dass der zugestellte Entwurf kein Gut zum Druck ist. Beim Lohkaninchen und beim Marder wurden in der Zwischenzeit kleine Anpassungen in der Farbumschreibung vorgenommen. Ebenfalls wurde bei der Übersetzung noch Rechtschreibfehler festgestellt. Der Standard 15 ist ein Gesamtwerk von unzähligen Ideen. Für M. Vogel war die Standardrevision eine lehrreiche Zeit mit vielen konstruktiven und tiefgründigen Dialogen. Er dankt der FTK für die sehr grosse Arbeit und das ständige Mitdenken.

P. Iseli gibt das Wort frei zur Diskussion. Als erster meldet sich A. von Arb, der Präsident des Schweiz. Dreifarben-Kleinschecken-Klubs. Er stellt die Frage: Wem gehören die Rassen? Gehören sie der FTK, den Experten oder den Klubs mit ihren Züchtern? Er möchte die Genehmigung vom Standard 15 um ein Jahr zurückstellen, weil die „Verordnung Tierschutz beim Züchten“ sicher noch Änderungen im Standard 15 zur Folge hat. Anschliessend meldet sich D. Nufer und stellt den Antrag, um Rückweisung vom Standard 15 an die FTK und den Vorstand von Rassekaninchen Schweiz. R. Aregger, Präsident Weisse Riesenkaninchen Klub unterstützt den Antrag von D. Nufer. H.R. Röthlisberger, Präsident vom Schweiz. Thüringerzüchterklub meldet sich und erklärt, dass er sich mit der FTK im Dialog, während der langen Zeit der Standard-Revision, immer einigen konnte. Er schlägt vor den Standard 15 an der heutigen Tagung zu genehmigen. S. Jung, Präsident vom Schweiz. Fehklub äusserte sich auch positiv und möchte den Standard 15 genehmigen. Er erklärt, dass es immer noch um ein Hobby gehe. Wenn der Standard 15 zurückgewiesen würde, schaden wir uns nur selber. P. Egli, Obmann Verband Belgisch Riesenkaninchenzüchter ist der Meinung, dass mit der Einheits-Bewertung bei den Belgischen Riesen, die FTK am Ziel vorbei schieesse. H. Marti, Präsident Verband Belgisch Riesenkaninchenzüchter meint, der Klub habe der FTK eine Lösung vorgeschlagen, aber die FTK hat an der Streichung der Gewichtsposition fest-

gehalten. P. Messerli, Vertreter vom Chinchilla und Rexkaninchen Schweiz meldet sich und meint, dass bei den Rexkaninchen ebenso eine Änderung in den Bewertungspositionen vorgenommen wurde, aber sie haben sich von der FTK beraten lassen.

P. Iseli beendet die Diskussion und geht zur Abstimmung vom gestellten Antrag von D. Nufer um Rückweisung vom Standard 15.

**Beschluss:** Mit 18 Ja-Stimmen zu 84 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen wird der Antrag um Rückweisung vom Standard 15 abgelehnt.

P. Iseli ruft zur Abstimmung Genehmigung Standard 15 auf.

**Beschluss:** Mit 84 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen wird der Standard 15 genehmigt.

## 8. Orientierung Umsetzung Standard 15

S. Röhliberger orientiert, dass die Expertenschulung am 5./6. September 2015 stattfindet. An der Herbsttagung am 12. September 2015 wird das Hauptthema den Standard 15 betreffen. Nach der Expertenschulung können die Experten, als Referenten verpflichtet werden. In der Tierwelt werden vermehrt Artikeln zum Standard 15 publiziert.

Es werden ein paar Standardfotos für den Standard 15 ausgewechselt. Für die Schönheits- und Ausschlussfehler werden noch gute Bilder gesucht. Die Bilder können direkt an S. Röhliberger zugestellt werden.

## 9. Delegiertenversammlung vom Samstag, 13. Juni 2015 in Zofingen

Folgende Traktanden werden an der DV 2015 in Zofingen behandelt:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2014 in Martigny
4. Jahresgeschäfte
  - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
  - b. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
  - c. Genehmigung der Jahresrechnungen 2014
  - d. Festsetzung des Jahresbeitrages 2016
  - e. Nachtragskredite zum Budget 2015
  - f. Genehmigung Budget 2016
  - g. Wahl der Revisionsgesellschaft
5. Rückblick Schweiz. Rammlerschau 2015 Sempach
6. Anträge
  - a. Genehmigung des Ausstellungsreglementes
  - b. Beitrags- und Entschädigungsreglement
- c. Vergabe Rammlerschau 2021 Thun
7. Ehrungen
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

P. Iseli fragt die Anwesenden, ob es Fragen zu den Traktanden der Delegiertenversammlung gibt. Niemand meldet sich.

Die Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz am 14. Juni 2015 ist für uns auch sehr wichtig. Denn es steht die Wahl des Präsidenten an. Im Moment ist nur die Kandidatur von M. Vogel bekannt. Mit M. Vogel haben wir einen bewährten Kandidaten, den wir sicher gemeinsam unterstützen.

## 10. Orientierung über Aufnahmegesuche

Die Eingabe für den Farbenzweig weissgrannen hat der Präsident vom Hermelin- und Farbenzweig Klub Schweiz eingegeben. Der Start ins Aufnahmeverfahren kann in der Ausstellungssaison 2016/2017 beginnen.

Vom Fuchskaninchenklub ist das Gesuch ins Aufnahmeverfahren für den Zwergfuchs weissblauauge eingetroffen. Sie haben bereits 16 Zuchteinheiten. Auch mit dem Zwergfuchs wird in der Ausstellungssaison 2016/2017 gestartet.

## 11. Tierstatistik

Die Daten für die Tierstatistik haben wir leider von vielen Klubs nicht erhalten. Wenn die Klubs, die Kataloge von den Schweizerischen Ausstellungen, innert nützlicher Frist an den Präsidenten zustellen, kann der Vorstand an der DV in Zofingen orientieren.

Kurt Lirgg Präsident Kleintiere Schweiz überbringt Grüsse von Kleintiere Schweiz und die besten Glückwünsche. An der DV von Kleintiere Schweiz in Zofingen stellt er sich nicht mehr zur Wahl. Als Kandidat hat sich M. Vogel gemeldet. Für den Vorstand von Kleintiere Schweiz, als Vertreter der Romandie, hat es noch keine Kandidatur. Im Weiteren hat der Kassier auf die DV von Kleintiere Schweiz demissioniert.

Er informiert die Tagungsteilnehmer, dass Iris Fankhauser seit dem 01. Februar 2015, als neue Geschäftsführerin von Kleintiere Schweiz tätig ist.

Er erwähnt, dass die Tierwelterträge stetig rückgängig sind in Folge des enormen Rückgangs der Kleininserate. Sie versuchten die Kleininserate mit den Premiums-Inseraten zu kompensieren. Immer noch hat es fast ein Drittel der Kleintierzüchter, die das Tierwelt-Abonnement nicht haben. Die Verbandnachrichten werden in „Der Kleintierzüchter“ unbenannt.

## 12. Mitteilungen aus den Vorstandsressorts

- **Ausstellungsboxen** – P. Iseli orientiert über die Anpassung der Ausstellungsboxen. Alle Parkbesitzer werden angeschrieben. In diesem Jahr wird das Material für die Rückzüge (nur Kalchrainboxen) mit einem Gesuch bis am 30. September 2015 an Rassekaninchen Schweiz, vom Verband übernommen. Für die kommende Ausstellungssaison müssen vier Änderungen erfüllt werden: Rückzug 30% der Frontbreite, Boxe auf drei Seiten geschlossen, oben geschlossen und Nageobjekt.
- **Jungtierschau für Klubs** – Interessierte Klubs können sich am Sonntag, 03. Juli 2016 mit einem Stand an der Jungtierschau in der REHAB Basel präsentieren.
- **Herbsttagung 2015** – Am Samstag, 12. September 2015 findet die Herbsttagung in Schenkon statt. Die Themen sind: Umsetzung Standard 15, Weiterbildungsangebot und die gewerbliche Kaninchenhaltung.
- **Finanzen** – M. Durrer informiert über die Rechnungsabschlüsse 2014. Die Hauptkasse schliesst mit einem Verlust von Fr. 58'382.61 ab. Budgetiert wurde seinerzeit ein Verlust von Fr. 41'000.00. Gegenüber dem Budget reduzierte sich der Ertrag aus der Tierwelt um Fr. 87'310.00. Der Ertrag aus der Tierwelt wird sich auch im Jahre 2015 um weitere Fr. 25'000.00 reduzieren. Beim Spezialfonds resultiert das Jahr 2014 einen Verlust von Fr. 1'756.92. Beide Jahresrechnungen zusammen ergeben einen Verlust von Fr. 60'139.53. Die ordentliche Revision durch die BDO AG erfolgte am 09. März 2015.
- **Informationen FTK** – S. Röthlisberger gibt die Zahlen von den Bewertungen, bewertete Kaninchen, Weiterbildungskurse usw. bekannt. Die Richtwerttabelle wird für die nächste Ausstellungssaison neu angepasst.

Das Gesuch für die Bewertung nach EE-Standard muss bis am 30. September 2015 eingereicht werden.

Die FTK wird weiterhin die Ausstellungskontrollen durchführen. Die Kontrolle bezieht sich vor allem auf die Bewertungskarten bezüglich technischer Fehlern, richtige Bemerkungen und realistische Resultate. Das FTK-Mitglied sucht das Gespräch mit der Ausstellungssektion hinsichtlich des Bewertungstages und gibt den betreffenden Experten eine Rückmeldung.

Der Einstieg in die erste Bewertungssaison der Expertenanhänger war sehr gut. Grundsätzlich haben die Scholaren immer das Anrecht, bei einer Bewertung anwesend zu sein. Rückmeldungen bezüglich der Scholaren müssen direkt an S. Röthlisberger gemacht werden.

An der 12. EE-Preisrichterschulung in Baerenthal (F) am 27. bis 29. März 2015 werden die Experten P. Aebischer, E. Buser, K. Blättler, M. Durrer, U. Hamann und S. Röthlisberger teilnehmen.

- E. Buser bedankt sich beim OK der 23. Schweiz. Rammlerschau für die super Ausstellung. Die Medaillenvergabe ist nach Statistik sehr gut. Es wurden über die ganze Rammlerschau 20.73 % Goldmedaillen, 30.92 % Silbermedaillen und 31.85 % Bronzemedailles zugeteilt.

Die Gesamtausstellung mit allen Fachverbänden findet am 05. bis 07. Januar 2018 in Fribourg statt. An diesem Datum, darf keine andere Kaninchenausstellung stattfinden.

- A. Spiri informiert, dass das Jugendlager vom 18. bis 25. Juli 2015 im Oberwallis in Randa stattfindet. Das diesjährige Motto lautet: Edelweiss und Matterhorn. Die Jugendmitglieder können sich bis zum 30. April 2015 für das Lager anzumelden. Anmeldeunterlagen und aktuelle Informationen können auf der WEB-Seite von Kleintiere Schweiz bezogen werden.

Auf Wunsch der Jugendmitglieder und den Kantonalverbänden wird von der „Kommission Mitglieder“, das erste Jugendweekend organisiert. Es findet am 22. und 23. August 2015 auf der Aelggalp statt.

Die 28. EE-Europaschau und die 4. EE Jugendeuropaschau finden in diesem Jahr vom 13. bis 15. November 2015 im Metz, Frankreich, statt. Es wird mit gut 40'000 Tieren der Sparten, Kaninchen, Geflügel, Tauben, Vögel und Meerschweinchen gerechnet. Mit drei Fahrzeugen werden die Kaninchen am Dienstag, 10. November 2015 nach Metz transportiert. Das Ausstellungsreglement und die Anmeldeunterlagen sind ab Mitte Juni auf unserer Webseite aufgeschaltet. Es wird dringend empfohlen die Tiere gegen RHD/VHK zu impfen.

Die 9. Schweizerische Jugendmeisterschaft findet vom 22. bis 24. Januar 2016 in Näfels GL, statt. Das Motto lautet „Tierisch-Urchig-Sportlich“. An der Ausstellung können alle Sparten inklusive Schaukaninchen und Meerschweinchen ausgestellt werden. Der Anmeldeschluss ist der 30. November 2015.

- J. Rey-Bellet zeigt die Anzahl der VHK registrierten Fälle auf, von 1991 bis 2014. Gleichermassen zeigt er den Rückgang des Impfdosenverkaufs auf, von 2000 bis 2014. Das BLV, die Kommission für Tiergesundheit und -schutz von Kleintiere Schweiz und der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz empfehlen weiterhin das Impfen gegen die VHH.

Die Ergebnisse des neuen Impfstoffes gegen clostridienbedingte Enterocolitis sind noch ausstehend.

Der Impfstoff gegen die Myxomatose ist in der Schweiz nicht erhältlich. Diesbezüglich wurden mit dem BLV Gespräche geführt.

Die Verordnung Tierschutz beim Züchten verlangt, die Tiere in Belastungskategorien 0 bis 3 einzuteilen. An der letzten Sitzung der Kommission für Tiergesundheit und Tierschutz von Kleintiere Schweiz am 15. Januar 2015 wurde beschlossen, die Rassenstandards durch Fachleute überprüfen zu lassen. In unseren Kreisen gibt es Leute mit

Hochschulabschluss und sie hatten sich bereits im Fall Galladé erfolgreich zu Gunsten unserer Rassekaninchenzucht eingesetzt (Ursula Glauser und Marco Mehr).

### **13. Anregungen und Wünsche**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Traktandum.

### **14. Verschiedenes**

P. Iseli weist noch auf den Fragebogen zur Zertifizierung am Ausgang hin. Für die kommenden Jungtierschauen können sich die Teilnehmer mit der „Kaninchenwelt“ eindecken. Die Standardbestellungs-Formulare sind ebenfalls vor jedem Teilnehmer aufgelegt. Er informiert, dass bis am 30. April 2015 die Bestellungen eingehen sollten, damit die Druckanzahl festgelegt werden kann. Nach diesem Datum können sie beim Tierwelt-Shop bestellt werden.

Zur Abwicklung der Traktandenliste und den Abstimmungen sowie zur Führung der Tagung gibt es von den Delegierten keine Einwände.

Da keine Wortmeldungen mehr anstehen, bedankt sich der Präsident P. Iseli bei allen Delegierten, Gästen, „Tierwelt“-Redaktoren, Vorstandskollegen und schliesst die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2015 um 12.15 Uhr.

Mülchi/Rüschegg, 15. März 2015

### **RASSEKANINCHEN SCHWEIZ**

Peter Iseli  
Präsident

Monika Wenger  
Sekretärin